

REGESTEN

AUS DEM

STEIERMÄRKISCHEN LANDESARCHIVE IN GRAZ.

4087 1234, Februar 22, Erdberg.

Herzog Friedrich von Oesterreich und Steiermark genehmigt, dass seine Unterthanen von ihren Gütern welche dem Bisthume Seckau kauf- oder geschenkweise übertragen.

Datum: Datum in Ertpurch, viii. kalendas Marcii, anno M. cc. xxxiiii.

Copie (des 14. Jahrhunderts) in Handschr. 333, fol. 48 und 66^a; (des 19. Jahrhunderts) in Cod. 815, Bog. 8.

4088 1239, November 29, Wien.

Hartnid von Ort versichert an Eidesstatt dem Bisthume Seckau, in bestimmter Zeit sämtliche demselben in der Pfarre St. Ruprecht an der Rab und zu Weiz in Steiermark angethanen Schäden zu ersetzen, und stellt ihm Ulrich von Liechtenstein als Bürgen.

Datum: Acta sunt hec in domo Ditrici ex Inferno ciuis apud Wiennam, III. kalendas Decembris, anno Domini M. cc. xxxviii., in dictione xii.

Copie des 14. Jahrhunderts in Cod. 333, fol. 36^a und 71^a; des 19. Jahrhunderts in Cod. 815, Bog. 9.

4089 1239, December 19 (?), Wien.

Herzog Friedrich von Oesterreich und Steiermark gestattet Schenkungen, Verkäufe und sonstige Zuwendungen seiner Unterthanen in Steiermark an das Bisthum Seckau.

Zeugen: Chunradus de Hardekke, comes Vlricus de Phannenberch, Poppo de Pekah, magister Gerhardus Mysoniensis archidiaconus, magister Livpoldus plebanus Wiennensis, Columbanus capellanus noster, Heinricus scriba Stirie, Heinricus de Prunne, Hertnidus de Bettovia, Otto de Walkunschirchen.

Datum: Actum Wiene, iii. kalendas Januarii, anno Domini M. cc. xxx nono.

Abschrift des 14. Jahrhunderts in Cod. 333, fol. 48, 64 und 66^a; des 19. Jahrhunderts in Cod. 815, Bog. 9, auch als Insert in Bestätigung ddo. 1339, 16. März Wien (Nr. 2133); Steiermärk. Urkundenbuch II, 486; vgl. Meiller; Babenb. Regg. Nr. 266, Note 450.

4090 1243, Januar 12, Himberg.

Herzog Friedrich von Oesterreich und Steiermark schenkt dem Bisthume Seckau . . . «domum apud Wiennam sitam iuxta domum nostram (des Herzogs) et porte nostre curie contiguam, quam quidem Duringus nomine quondam noscitur possedissee.»

Zeugen: Liupoldus Ardacensis prepositus, magister Liupoldus plebanus Wiennensis, magister Vl. de Chirichperch archidiaconus Austrie, magister Columbanus, Gotschalch plebanus de Holabrunne, Marquardus notarius, Wolfkerus de Parowe, Otto de Walchvnschirchen camerarius, Ditricus de Dobrach pincerna.

Datum: Datum in Hyntperch, anno Domini millesimo cc. xliii., pridie idvs Januarii.

Copie des 14. Jahrhunderts in Cod. 333, fol. 49^a und 67^a; des 19. Jahrhunderts in Cod. 815, Bog. 10; Steiermärk. Urkundenbuch II, 527.

4091 1248, Februar 21, Leibnitz.

Erzbischof Philipp von Salzburg schenkt dem Bisthume Seckau in Steiermark die Eigenschaft gewisser Leute.

Zeugen: Magister Hainricus noster prothonotarius, magister Bertholdus de Rabenberch, Chunradus plebanus sancte Marie, Vlricus de Wienna notarius, Hartungus de Leybentz, Starchandus gener suus, Wernherus de Leybentz, Chunradus de Greuenpach, Herbordus.

Datum: Actum in Leybentz anno Domini M. cc. xlviij., x. kalendas Marcii.

Copie des 14. Jahrhunderts in Cod. 333, fol. 45^b;
des 19. Jahrhunderts in Cod. 815, Bog. 12.

4092 1274, Juli 27, Göss.

Landschreiber Chunrad von Steiermark tauscht mit dem Nonnenkloster Göss einen Hof zu Mierntendorf (!) gegen Güter «in Paumgarten prope Tulnam in Austria».

Unter den zahlreichen Zeugen: Ernestus Leobmannus et Jauslinus.¹⁾

Datum: Actum et datum in Gösse anno Domini M. cc. lxxiiiij., sexto cal. Augusti.

Copie des 19. Jahrhunderts in Cod. 785.
Frölich, Dipl. Stür. I, 91.

4093 1282, October 10.

Wilhelm der Abt des Schottenklosters zu Wien verzichtet gegenüber dem Kloster Hebersberk in Baiern auf zwei Güter zu Absdorf in Niederösterreich.

Zeugen: Dominus Wernerus plebanus de sancto Loco, Dyonisius prior Scotorum, dominus Amarus custos, magister Nycolaus, canonicus Cremsifanensis.

Datum: Actum et datum anno Domini M. cc. lxxx. secundo, viij. kalendas Nouembris.

Original, Pergament. Mit zwei anhängenden, stark verletzten Siegeln (erstes des Ausstellers).

4094 ca. 1287.

Wilhelm, Abt der Schotten in Wien, vidimirt die eingerückte Urkunde des Bischofs Johann von Frascati für den Dominikanerorden ddo. 1287, 4. November, Clairvaux.

Nach einer Handschrift des 17. Jahrhunderts, Nr. 910, fol. 65, Nr. 40.

4095 1294, Januar 6, Graz.

Volkmar, Richter zu Graz, und die zwölf Geschworenen bestätigen der dortigen Sattlerinnung die hergebrachten Rechte (deutsch).

Unter den zahlreichen Zeugen: Dietl von Wüenn, Hainrich sein brueder.

¹⁾ Im Originale wohl Leybmanus et Janslinus.

Datum: Diss ist geschechen vnd ist der brüeff geben zu Grätz von Christi geburth tausent iar zwayhundert iar vnd in dem lxxxviiiij iahr an Prechttag.

Aus einem Privilegienbuche der Stadt Graz, in Abtheilung II des steiermärk. Landesarchives (17. Jahrhundert); auch in Handschrift 1335 (17. Jahrhundert), S. 71 und 72, Nr. 31, ebenda.

4096 1294, Mai 25.

Jacob und seine Geschwister verkaufen dem Richter Rudolph von Marburg ihr Eigen im Dorfe Pöltschach in Steiermark (deutsch).

Unter den Zeugen: herr Fridrich von Wienn.

Datum: vndt ist der brieff geben nach Christi geburth über tausentd zweyhundert vndt in dem vierten vnd neünzigisten iahr an st. Vrbanjtag.

Copie, Papier, des 19. Jahrhunderts (1841), Nr. 1462.

4097 1295, Februar 2, Wien.

Hertnid von Stadeck erklärt, dass sein Oheim Friedrich von Stubenberg für ihn gegen Heinrich Chrannest von Wien Bürgerschaft für 15 Mark Silbers gab (deutsch).

Zeugen: her Pilgreim Chrevl, her Rapot Mordax, her Heinreich der Rintschaid, Hertel Chrevl, Heinreich Chrannest, Wernhart sein bröder, Fridel der Sneider von Wiennen.

Datum: diser brief ist geben zv Wiennen von Christes geburt nah tavsent iaren nah zwain hundert iaren vnt nah newnzek iaren in dem fñmphtem iare an Vnsrer frawentage der Liechtmesse.

Original, Pergament. Mit anhängendem Siegel.
Fragment H. v. Stadeck's, Nr. 1479.

4098 1301, Februar 18, Wien.

Graf Ulrich von Pfannberg eignet ein Gut zu Symoninge, welches Frau Margret die Preuzlein zu Lehen trug, dem Bartholomä-Altar in der Kirche zu Als.

Zeugen: Unter Anderen herr Chvnrat der Harmarchter ze den zeiten huebmaister, her Ulreich pei den pruedern.

Datum: Geben ze Wienn 1301 des nachsten samstags vor sant Symons tage.

Gedruckt in Hormayr, Wien, VII, p. CCVII.
Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 1602^b.

4099 1306, Februar 3, Wien.

Ofmeyer, Witwe Paltrams von Valchenstain, verkauft . . . «ainen weingarten, der da leit ze Grintzzingen an dem sande bei der Scherandinnen weingarten, des ain jevch ist» . . . um 93 Pfund Pfennige an Hartman des Cyriccker Eidam.

Zeugen: her Otte hern Heymen svn, her Hainrich der Chranest, ze den zeiten purgermaister ze Wienne, her Werhart sein prueder, her Hainrich der Smit in dem Vischhove, her Pilgreim der Oeler, her Mainhart der Pank, her Chvnrat der Cyegelprenner, Chvnrat der Ebelsperger.

Datum. Ze Wienne, do von Christes geburt waren ergangen drevzehen hundert jar in dem sechsten iare darnach an sand Bläsientage.

In Diplomatarium Runense II, 1137 (mit zwei Siegelabbildungen); Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 1685^e.

4100 1307, Januar 13.

Graf Ulrich von Pfannberg überlässt seinem Oheim Friedrich von Stubenberg . . . «daz haus daz Vleiches des nahrihter von Wiennen gewesen ist, daz zv Wiennen in der Chernerstrasse gelegen ist» . . .

Zeugen: her Rapot Mordax, herr Hainreich Chranest, purgermaister ze Wiennen, her Herwort ovf der Sevl, purger zu Wiennen, Levtolt der Vrei, Weichhart von Weigern, Berchtolt der Ovtendorfer, Hainreich der Eisnein.

Datum: Nach Christes gebvrt tovsent iar drevhundert iar in dem sibentem iare an dem achtodem tage des Perhtages.

Original, Pergament. Mit anhängendem Siegel des Ausstellers.

4101 1311, April 17, Wien.

Ludweig von Toeblich, Forstmeister in Niederösterreich, und seine Frau Geisel verkaufen mit der Hand des Bergmeisters Chunrad des Jägermaisters . . . «ainen weingarten, der da leit in dem Chäswezgers graben vnd haizzet der Chrieche, des fvnf viertaill sint» . . . um 82 Pfund Pfenninge dem Niclas dem Ploder des Ceyriccher Eidam und dessen Hausfrau Agnes.

Zeugen: her Greiste,¹⁾ her Chvnrat der hvbmaister, her Vleich bei den minnern prvdern, her Nychla von Eslarn²⁾, zv den zeiten purgermaister ze Wienne, her Hainrich der Chranest, zu den zeiten richter ze Wienne, her Wernhart sein prvder, her Hainrich von der Neyzze, her Mainhart der Panch, Rudger von der Hailigenstatt, Jans von Nusdorf, Wernher vnd Rudolf von Toeblich in der newen strazze, Vleich von Toeblich des Roten gesweye vnd her Chvnrat der Jägermeister.

Datum: Ze Wienne des Samtztages in der Osterwochen 1311.

In Diplomatarium Runense II, 1173; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 1747^b.

4102 1311, September 18, Wien.

Die Gebrüder Otto und Rudolf, Söhne und Erben nach Otto von Liechtenstein, Kämmerer in Steyer, bestätigen der Karthause Seiz alle von den österreichischen Herzogen erteilten Freiheiten und besonders jene, welche ihnen Herzog Friedrich zu Wien auf seinem Schlosse in ihrer, der Aussteller, Gegenwart verliehen hat.

Datum: Datum Wienne in prefato castro anno Domini M.^o ccc.^o xj.^o xiiii.^o Kal. Octobris.

Original, Pergament. Mit zwei an rothen Seidenschnüren anhängenden Siegeln (der Aussteller).

4103 1311, September 10, Murau.

Ott von Liechtenstein, der alte Kämmerer in Steyer, beurkundet seinen letzten Willen und bestimmt unter Anderem die Theilung des ihm eigenthümlichen Hauses «ze Wien in der Lantstraz» unter seinen Söhnen.

Datum: daz Murawe des naesten Sontages nah sant Dyonisii tage.

Original, Pergament. Mit drei anhängenden Siegeln (erstes fehlt).

4104 1316, August 24, Wien.

Nyclas von Eselarn, Bürgermeister, und der Rath der Stadt Wien beurkunden, dass

¹⁾ So die Reuner Abschrift, ob nicht Greif?

²⁾ So ebenda, muss aber Ezlarn sein.

Chunrat der Zericher sein Haus, «daz da leit ze nächst an der pastuben (!) bei dem Roten turn» in Wien, um 90 Mark Silbers an Nyclas den Ploder von Veltsperch, Seifrids des Zericher Eidam, verkauft hat.

Datum: Ze Wiene an sand Bartholomes tage 1316.

In Diplomatarium Runense II, 277; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 1817^e.

4105 1325, December 13, Wien.

Abt Mauriz der Schotten in Wien vidimirt die eingerückte Urkunde des Bischofs Albert von Passau (vidimus einer päpstlichen Bulle für die Dominikaner) ddo. 1323, 6. Juli, Zeiselmauer.

Datum: Datum Wiene in domo nostra in die Lucie virginis et martiris 1325.

Original, Pergament. Angehängtes Siegel fehlt.

4106 1331, August 13.

Meister Heinrich, Pfarrer zu Wien, verkauft dem Herzog Otto von Oesterreich «das hauss, dass des erbarn priester Hannsen Jordans seeligen ze Wiene gewesen ist», um 300 Mark Silbers Wiener Gewicht unter folgenden Zahlungsbedingnissen . . . «desselben gutes hat mir mein herre hundert margkh geschaffet an die nächsten burger steuer ze Wiene, für die andern zwayhundert margckh silbers, hat er mir versezet, mit sambt seinem brueder herzog Albrecht, die wassermauth ze Wiene . . .»

Datum: 1331 dess Ertags vor Vnser frauen tag ze mitten Augsten.

Abschrift des 16. Jahrhunderts in Handschrift 2752, fol. 66^a; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 2012^e.

4107 1331, October 18, Leibnitz.

Erzbischof Friedrich von Salzburg beurkundet und bestätigt die Stiftung und Ausstattung des Cistercienserstiftes Neuberg. Unter den aufgezählten Gütern und Liegenschaften werden erwähnt: . . . «item in Wienna domos tres videlicet Zürichähringe, Rudolphi clypeatoris et magistri cupri.»

Datum: in castro Leybentz xv. kalend. Nouembris 1331.

Original, Pergament. Mit anhängendem Siegel des Ausstellers, Nr. 2016^e; auch in Cod. 1086 (des 17. Jahr-

hunderts), fol. 25—28, Nr. 20 und in Cod. 1087 (des 16. Jahrhunderts), p. 52—56, Nr. 14.

4108 1331, October 20, Wien.

Die Herzoge Otto und Albrecht von Oesterreich widmen dem Abte und dem Convente des Klosters Neuberg in Steiermark das «hauss, das da leit ze Wienn in der Schuelstrassen ze negst Otten hauss des Köchleins, das wir khaufft haben von dem erbarn man mäister Hainrich, ze den zeiten pfarrer ze st. Stephan ze Wienn vnd das weiln vnd ehe gewesen ist des erbarn priester Jordans säligen corherrn ze den zeiten ze st. Stephan», statten das Haus mit fürstlicher Freieung aus, «also beschaidenlich, das weder der münzmaister noch der stattrichter ze Wienn, wer die zeit seindt, noch ihr khnecht oder ire schergen in demselben hauss mit gewalt nicht ze schaffen sollen haben, noch iemandt darinnen laidigen mit khainerlay sach, weder mit worten noch mit werkhen», und verleihen schliesslich dem Kloster das Legerecht für 50 Fuder Weins, die freie Schenkerechtssame und freie Holznutzung in den Gemeindewäldern.

Siegler: Die Aussteller.

Datum: Ze Wien 1331 an Sonntag nach st. Gallen tag.

Insert in Urk. ddo. 1476, 5. Febr., Voral (Nr. 7588^b) und in Pergamenthandschrift 1086 (17. Jahrhundert, Anfang), fol. 57^a, Nr. 47, ferner in Cod. 2752, fol. 41, Nr. 15 und Cod. 3088, fol. 1, Nr. 1.

4109 1338, October 24, Wien.

Jans in dem Strahof, Bürger zu Wien, und Elsbet seine Hausfrau tauscht mit Abt Simon und dem Convente zu Neuberg das «haus, daz da leit hie ze Wiene auf dem Anger vnd stozt an ir haus daz weilnt des Jordans gewesen ist» gegen 2 Pfund Gülten, von denen 12 Schillinge Burgrecht «hie ze Wiene auf der Hochstrazzen auf des Zvricher haus, daz da leit ze nest des Zelkinger haus», 1 Pfund «auf Jansen haus des Schilter ze nest des abpts haus von Adenmunde», 1/2 Pfund Grund- und Burgrecht «bey Parer Pvrigtör auf Meinharts haus des Eysenziecher ze nest Otten des Hört» liegen.

Siegler: Wilhalm bey dem Prunne und Ott der Chochel und der Aussteller.

Datum: Ze Wiene 1338 des nachsten Samztage vor sandt Symons vnd sandt Judas tage.

Original, Pergament. Drei angehängte Siegel abgerissen; Abschrift des 16. Jahrhunderts in Cod. 2752, fol. 65—66.

4110 1343, April 3, Wien.

Gerung der Chramer, Bürger zu Wien, und Margret seine Hausfrau vermachen mit Handen ihres Grundherrn Jacobs des Pol, Caplan «der chappellen Vnser vrowen in der purger rathaus ze Wiene, daz weilen hern Otten Haym gewesen ist», dem Stifte Reun in Steiermark 3 Pfund Wiener Pfennige auf dem Hause, «daz da leit in dem Vischhof an dem Hochenmarchte ze Wiene ze nächst des Zändlinne haus», zu einem Seelgeräte.

Siegler: Jacob der Pol und Jans der Rogner.

Datum: Ze Wiene 1343 des nächsten Phinsttages vor dem Palmtage.

In Handschrift 2255, p. 1525; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 2221^a, ebenda.

4111 1347, Januar 12, Wien.

«Swester Traut zû den zeiten maistrinne, swester Elzbet die Hormarchterinne» und der Convent des Frauenklosters zu St. Jacob in Wien geben dem Kloster Neuberg in Steiermark um 15 Pfund Pfennige jene 2 Pfund Burgrecht zu lösen, die das Kloster Neuberg von dem Hause «auf dem Anger ze Wiene» besessen.

Siegler: Der Convent und Jans in dem Strohof, Oheim der Schwester Elzbet.

Datum: Ze Wiene 1347 des nachsten Vreytages nach dem Pericht tage.

Original, Pergament. Zwei angehängte Siegel fehlen.

4112 1348, Mai 25, Wien.

Preyde, Seyfrits des Zeyricher Tochter, verkauft durch Jans des Greyffen Hand ihren Schwestersöhnen Jans und Marx, Conventualen zu Reun in Steiermark, 3 Pfund Wiener Geldes gelegen auf dem «chleinern havs, daz do leit bey dem Roten tuern in den Winchel

Regesten zur Geschichte der Stadt Wien. IV.

ze Wiene zwischen der Wilhalbine haus bey dem Prunne ains tails vnd zwischen meinem (der Preyde) grozzen haus an dem andern tail . . . davon man allejar dient herrn Jansen dem Greyffen acht phenning ze gruntrecht vnd herrn Eberharten von Walzendorf fünf schilling phenning vnd herrn Fridreichen von Tyrnach ain phunt phenning vnd der Wilhalbminne bey dem Prunne vierdhalb phunt phenning alles ze purchrecht».

Siegler: Die Ausstellerin, der Grundherr und Herbort auf der Sevlén.

Datum: Ze Wiene 1348 an sande Vr-bans tag.

In Handschrift 2255^b, p. 1585; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 2355^a.

4113 1348, August 15.

Abt Hertweig und der Convent zu Reun reversiren die Kuttentiftung der Conventualen Jans und Marx, «die prueder die Zeyriker von Wienn», mit 24 Pfund Wiener Pfennigen Gülten «in der stat ze Wien auf heusern vnd vmb die selbigen stat auf weingarten» zum Zwecke einer ewigen Messe.

Siegler: Abt und Convent, Abt Heinrich von Ebrach, Ulrich von Walsee als Vogt, Jans der Greiff und Jacob von Eseloren, «purger von Wienn».

Datum: 1348 an Vnser vrowen tag der schidunge.

In Handschrift 2255^b, p. 1577; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 2364^b.

4114 1349, October 28, Wien.

Niclas der Ploder widmet dem Kloster Reun in Steiermark zu einer ewigen Messe für sich und seine Vordern in der Frauenkirche zu Strassengel sein «haus geligen zu Wiene gegen hern Wilhems (!) haus über auf dem Steig vnd mein weingarten in dem Cheswassersgraben haisset der Chriech», auf den Todesfall.

Siegler: Pernhart der statschreiber zu Wiene, Ott weilend hertzog Otten saeligen chamerschreiber, Chunrat der Heltes (!).

Datum: Ze Wiene 1349 an sand Symons und sand Judas tag der zwaier hailigen zwelf-poten tag.

In Handschrift 2255^b, p. 1624; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 2396^b.

4115 1349, November 26, Avignon.

Papst Clemens VI. befiehlt unter Insertion der Bulle P. Johans XXII. ddo. 1321, 24. August, Avignon, dem Erzbischofe von Salzburg und den Bischöfen von Brixen und Gurk, die betreffs des Beichthörens geklagten Minoriten und Dominikaner in Wien auf die obige päpstliche Entscheidung zu verweisen.

Datum: Auinione vi. kalendas Decembris, pontificatus nostri anno octauo.

Original, Pergament. Im Archive der Minoriten zu Graz. Eine Copie (des 19. Jahrhunderts) im steiermärk. Landesarchive.

4116 1349, November 27, Wien.

Jans der Schüchler, Richter zu Wien, setzt das Kloster Reun in Steiermark in den Besitz des Hauses, «daz weilent herrn Leben des Nusdorffer gewesen ist vnd daz do leit in der Chernerstrazze ze Wienne ze nest Leupolts haus des Smürkken von Gvmpeltschirchen», auf welches der Klosterhofmeister Bruder Niclas von Reun wegen versessenen Burgrechtes geklagt hatte.

Siegler: Der Aussteller.

Datum: Ze Wienne 1349 des nasten Freytags vor sande Andres tag.

In Handschrift 2255^b, p. 1628; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 2398^b.

4117 1350, August 6, Wien.

Heinrich von Eslarn, Richter zu Wien, setzt das Frauenkloster St. Jacob daselbst auf die Klage des Anwaltes Bruder Ott in den Besitz einer Fleischbank, «die do leit an dem Liechtensteg ze Wienne in dem Chôtgezzelein vnd stozzt hinden an der Teutschen herren ekkhaus».

Siegler: Der Aussteller.

Datum: Ze Wienne 1350 des nasten Freitags vor sande Larenzen tag.

Original, Pergament. Anhängendes Siegel fehlt.

4118 1351, April 8, Wien.

Niklas der Wurffel, Richter zu Wien, weist Niklas den Zyphser als Vertreter Jansen des Zeyriker, Conventualen zu Reun in Steier-

mark, für das versessene Burgrecht von 3 Pfund Wiener Pfennigen das Haus, «gelegen an dem Harmarcht ze Wienne in dem winkchel zwischen herrn Wilhalms haus bey dem prunnen vnd dez Zeyrekker haus dem grozzen vnd daz weiln des Podner gewesen ist», von Gerichtshanden zu.

Siegler: Der Aussteller.

Datum: Ze Wienn 1351 des nächsten Vreytags vor dem Palmtag.

In Handschrift 2255^b, p. 1739; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 2421^b.

4119 1351, Mai 24, Wien.

Dietrich der Fluschart, Bürgermeister, Ulrich der Vend, Spitalmeister, und der Rath der Stadt Wien quittiren den Betrag von 20 Pfund Wiener Pfennigen, um welchen Jans der Zeirekker, Conventuale des Stiftes Reun in Steiermark, dritthalb Pfund Burgrecht, «gelegen . . . auf dem Wenigen haus in dem Winchel hinder dem grozzen haus, daz da haizzet des Zeirekker haus, daz weilent vrowen Preiden gewesen ist, hern Vlreichs witib von Adelchum» . . . und gelegen «auf Ernsts haus von Tuln in der Stürchingerstrazze ze Wienn bey dem Graben am Ort, daz weilent Jacobs dez Ferber gewesen ist», seinem Kloster einlöste.

Siegler: Das Spital.

Datum: Ze Wienn 1351 des nächsten Eritages vor sand Urbanstage.

In Handschrift 2255^b, p. 1655; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 2422^b.

4120 1353, December 3, Wien.

Hainreich der Chrannest, Bürger zu Wien, und Margret seine Hausfrau verkaufen Friedrich von Stubenberg den Hof an dem «Rozzchogel» zwischen Kapfenberg und Kindberg um 80 Pfund Wiener Pfennige.

Siegler: Der Aussteller und Leupolt der Polcz, Richter zu Wien.

Datum: Ze Wienne 1353 dez nechsten Erichtags nach sant Andreas tag.

Original, Papier. Mit zwei anhängenden Siegeln.

4121 1354, April 30, Wien.

Elisabet weiland Ottos des Kammer-schreibers Herzogs Otto Schwester, verkauft

ihrem Oheimsbruder Jans dem Zeyrekker, Conventualen zu Reun, und dem Kloster daselbst mit der Hand der «Bergfrau» Chuni-gund von Ratpach, Aebtissin zu St. Clara in Wien, $\frac{1}{2}$ Joch Weingarten, «gelegen auf dem velde gegen der herrn Alsse ze nächst dez Alramsweingarten von den Schotten, da man auch alle jar von dient hintz sant Chlaren ze Wienne 60 Wiener phenning für perchrecht vnd für voytrecht».

Siegler: Ottos des Kammerschreibers In-sigel, Perchtold der Ploder, Oheim der Aus-stellerin.

Datum: Ze Wienne 1354 an sant Philipp vnd sant Jacobs abent der heyligen zwelf-poten.

In Handschrift 2255^b, p. 1691; Copie (des 19. Jahr-hunderts) Nr. 2580^e.

4122 1356, April 12, Wien.

Stephan von Hohenberg und sein gleich-namiger Sohn verkaufen, mit der Hand des Abtes Chunrat von Heiligenkreuz als Grund-herrn, dem Friedrich von Stubenberg das Haus, «gelegen auf der Hochstrazze ze Wienne ze nachst vnsers öhaims haus», um 60 Pfund Wiener Pfennige.

Siegler: Die Aussteller und der ge-nannte Abt.

Datum: Ze Wienne 1356 des nachsten Eritags vor dem Palmtage.

Original, Pergament. Mit drei anhängenden Siegeln.

4123 1357, November 6.

Gerung der Scheuffinger verkauft der Nonne Kathrein der Värberin in dem Pa-radeiskloster zu Judenburg zur Besserung ihrer Pfründe ein an dem Puchperg ge-legenes Gut, welches nach der Nonne Ab-sterben an das genannte Kloster gegen Haltung eines Jahrtages für die Nonne und deren Schwester Margret, Hausfrau Friedrichs von Enzesdorf von Wien, überzugehen habe.

Siegler: Der Aussteller und Hanns Per-mann.

Datum: 1357 an sand Lienhards tag.

Im Copialbuche des Klosters Paradeis in Juden-burg (15.—16. Jahrhundert), fol. 1^a, im Besitze des Barons Sessler-Herzinger. Copie (des 19. Jahrhunderts) im steiermärk. Landesarchive.

4124 1361, Februar 19, Wien.

Elspet, Witwe Merbots des Sterner, ver-kaufte dem Abte Simon und dem Convente zu Neuberg in Steiermark einen zu Pfaffen-stetten gelegenen Weingarten um 155 Pfund Wiener Pfennige.

Siegler: Heinrich der Schuechler (als Bergherr), Sighart der Prunner und Heinrich von der Neizze, Bürger zu Wien.

Datum: Ze Wienne dez Vreytags in den Chottembern in der Vasten.

Original, Pergament. Mit drei anhängenden, ver-letzten Siegeln.

4125 1361, August 21, Wien.

Haunolt der Schuchler, Bürgermeister, und die Rathsgemeinde zu Wien beurkunden, dass die Frau Margret, Witwe nach Jans dem Tschonn, nach Zeugniß des Niclas des Stayner, Pfarrers zu St. Michel daselbst, Andre des Hager und Mert des Streitgreim, Kämmerers der Herzogin Katharina von Oesterreich, und des Meisters Valtein, herzoglichen Koches, von ihrem Manne ein Haus, «gelegen vor Widmer tor ze Wyenne ze nast der Frobergerin hous», geerbt habe.

Siegler: Stadtgemeinde mit kleinem In-siegel.

Datum: Ze Wyenne 1361 des nasten Sampstages nach Vnserr frowen tag ze der Schidung.

Original, Pergament. Mit einem anhängenden Siegel.

4126 1362, Januar 9, Wien.

Herzog Rudolf von Oesterreich verleiht dem Jans von Smyda den Hof zu Ober Grabarn, welchen der Letztgenannte von dem Steuzzen, dem Juden von Wien, ge-kaufte hatte.

Siegler: Der Aussteller.

Datum: Ze Wienn an Samztag nach dem Prehentag 1362.

Original, Pergament. Mit einem anhängenden Siegel.

4127 1362, Juni 3, Wien.

«Chunrat, ze den Zeiten schaffer der erbern geistleichen vrown dacz sand Nichlas var Stubentâr ze Wienn, vnd Soffei sein housvrow» verkaufen dem Pfarrer Otto von

Mürzzuschlag einen ihnen nach dem Tode der Schwester des Mannes Chunigund der Sigstab anheimgefallenen Weingarten, «der do leit ob Prunnertal vnd haizzet der Pukel, der weillen gewesen ist Niclas der Ottinn sün vor den fleischpenkchen» . . . um 22 Pfund und 60 Pfennige.

Siegler: Abt Simon von Neuberg (als Bergherr) und Perchtram der Gerlaser, «pharrer dacz dem Spitallein.»

Datum: Ze Wiene 1362 dez nasten Vreytags vor Phingsten.

Original, Pergament. Mit zwei anhängenden Siegeln.

4128 1362, December 3, Wien.

«Erzherzog» Rudolf stiftet und be-
stiftet ein Augustiner-Eremitenkloster zu Fürstenfeld.

Unter den Zeugen: abbas Clement monasterij Scotensi in Vinea (!).

Datum: Vien . . . Sabattis diem ante festum s. Nicolai 1362.

Copie (des 16.—17. Jahrhunderts) Nr. 2843 des steiermärk. Landesarchives. Lichnowsky, IV, 423.

4129 1363, März 6, Wien.

Chunrat der Sitzendorfer, Paerteline sein Vetter und Agnes dessen Schwester verkaufen dem Jans von Tyrna, Hubmeister in Oesterreich, Bürgermeister und Münzmeister zu Wien, zwei Drittel der Veste zu Mittern Grabarn und einige andere Gülten um 780 Pfund Denaren.

Siegler: Die Aussteller, Erhart von Spilberch, Heinrich von Ymmendorf, Ulrich von Chadaw, Meinhart der Pürtdorfer und Jans der Sitzendorfer von Staynabrunne.

Datum: Ze Wienn 1363 des nachsten Mantags vor Mittervasten.

Original, Pergament. Mit sieben anhängenden Siegeln.

4130 1365, März 4.

Abt Simon und der Convent des Klosters Neuberg in Steiermark verleihen dem Ulrich dem Habuast das Burglehen zu Hallstatt unter der Bedingung, dass derselbe alljährlich zu St. Georgen Tag «acht pfunt chueffel salczes vnd vier dreyling salczes vol vnd weizzes gen Wienn zů dem Saltztürlein» überbringe.

Siegler: Abt und Convent von Neuberg.

Datum: 1365 an sand Ambrosn tag.

Original, Pergament. Mit zwei anhängenden stark verletzten Siegeln.

4131 1365, October 29, Wien.

Ulrich der Rösel, Bürger zu Wien, und Anna seine Hausfrau verkaufen mit Hand des Lucas Pophinger, Bürgermeisters daselbst, dem Abte Seifrid und dem Convente zu Reun in Steiermark ein Haus, «an dem alten Fleischmarkt ze Wiene ze nächst Chunrats haus von Mistelbach, daz weilent Ruegern des Grafen gewesen ist», um 129 Pfund Pfennige.

Siegler: Der Aussteller, «der stat grunt insigil ze Wiene», Stephan der Leittner, «zu den zeiten gesezz an des hertzen stat in der müntz ze Wien».

Datum: Ze Wiene 1365 dez nechsten Mittichens vor Allerheiligen tag.

In Handschrift 225^b, p. 1818; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 2948^c.

4132 1368, Juli 12, Wien.

Otto und Pilgram die Sitzendorfer und deren Hausfrauen Anna und Margret verkaufen dem Jans von Tyrna, Hubmeister in Oesterreich und Münzmeister zu Wien, ihrem Schwager, ein bei Gokkendorf gelegenes Holz.

Siegler: Die beiden Aussteller, Ulrich der Eystorfer und Alber der Chirichperger.

Datum: Ze Wiene 1368 an sand Margareten tage.

Original, Pergament. Mit vier anhängenden Siegeln.

4133 1375, Juni 21, Wien.

Hainrich, Hanns und Rudolf von Prunn verkaufen dem Hanns von Tirna, Hubmeister in Oesterreich, 30 Pfund Pfennige Geldes gelegen zu Schöngrabarn zum Zwecke der Stiftung eines Selgeräthes im Bürger-spitale zu Wien.

Siegler: Die Aussteller, Heinrich von Rauchenstein, Rudolf von Waltse, Stephan von Zelking, Wolfgang von Winden und Wilhelm der Chrewspekch.

Datum: Ze Wiene 1375 an vnsers herren Gotesleichnam tag.

Original, Pergament. Mit sieben anhängenden Siegeln, sechstes fehlt.

4134 1376, October 7, Wien.

Der kaiserliche Notar und Cleriker der Passauer Diöcese, Erasmus von Swant, fertigt auf Verlangen des Abtes Heinrich von Neuberg ein Instrument über die Aussage genannter Personen hinsichtlich des Alters eines gewissen Johann Chalshaup.

Datum: 1376, 7. October in civitate Wiennensi in strata que wlgariter vocatur... l-czeil in domo Pökchlini.

Original, Pergament. Am rechten Rande beschnitten, ohne Siegel.

4135 1377, November 9, Wien.

Schwester Margret die Hainreichinne, maistrinne des Frauenklosters St. Jacob «auf der Hulben ze Wiene», verkauft dem Fleischhacker Wernhart dem Prehem und Elsbet seiner Hausfrau 3 Pfund Wiener Pfennige Gülten «auf irer fleischpanckh gelegen gegen dem Liechtensteg vber ze Wiene zenast dem Ratsmide» um 16 Pfund Wiener Pfennige.

Siegler: Die Ausstellerin und der Convent.

Datum: Ze Wienn 1377 des nasten Montags vor sand Mertens tag.

Original, Papier. Zwei angehängte Siegel fehlen.

4136 1378, April 24.

Heinrich der Prenner verkauft den Hanns von Tyrna, Münzmeister in Wien, seine Veste zu Huntaffengrabarn und andere genannte Güter um 870 Pfund Pfennige.

Siegler: Der Aussteller, Ulrich und Hanns Gebrüder die Tumbraczer, Gebhart der Floyt von Püsenperg, Alber der Prawnstorfer von Nechsendorf, Hanns der Topler von Hyerspach.

Datum: 1378 an sant Jörgen tag.

Original, Pergament. Mitsechs anhängenden Siegeln, fünftes und sechstes abgefallen.

4137 1395, Januar 23, Wien.

Notariatsact, durch welchen Otto von Wilderstorf, Pfarrer zu Spital am Semmering, diese Kirche an das Kloster Neuberg abtritt.

Zeugen: Johannes de Sengning, «decanus», Johannes Hubner, «officialis curie», Leonhardus Schawr, «decretorum doctor»,

Stephanus Rakendorfer, «canonicus ecclesie Patauiensis», Conradus Hebenstreit, «plebanus in Prukka supra Muram Salczburgensis diocesis».

Datum: Anno 1395. die vicesima tercia mensis Januarij hora terciarum uel quasi Wiene Patauiensis diocesis in curia wlgariter Newnpergerhoff nuncupata in vico, qui communi vocabulo Schulstrazz nominatur situata in quodam estuario magno eiusdem curie.

Original, Pergament. Ohne Siegel, mit Notariatszeichen.

4138 1395, December 13, Wien.

Die Gebrüder Hanns und Albrecht die Sweynbarter versichern ihrer Schwester Balt-purga von dem Verkaufe eines Hauses «gelegen in der Pippingerstrazz ze Wienn zenechst der Hadrer haws» eine Schuld von 60 Pfund Pfennigen.

Siegler: Die Aussteller und Chunrat der Pottinger.

Datum: 1395 des nachsten Mantags nach sand Niclas tag.

Original, Pergament. Der Unterrand und die Siegel abgeschnitten.

4139 1401, August 10, Wien.

Ulrich der Mitterecker, Schneider und Kirchmeister der St. Michaelsparre in Wien, verkauft ein der Kirche gewidmetes Haus «gelegen am Altenkolmarkcht ze Wienn zenecht mayster Antony haws des wuntarctz das fraw Margret Otten des Luchsner den Got gnad witib ze leibgeding geschafft hat Hannsen von Segricz, also dass er hincz dem egenanten sand Michl zu einem ewigen jartag jerleich dauon dienen sol zway phunt Wiener phenning»... unter Zustimmung des Paul des Wurfels, Bürgermeisters und der Rathsgemeinde zu Wien an Ulrich den Durrpekch und Margret seiner Hausfrau um 110 Pfund Pfennige.

Siegler: Die Pfarre, die Stadt und Ulrich der Herwart, Stadtschreiber zu Wien.

Datum: Ze Wienn 1401 des nachsten Mitichens nach sand Sixts tag.

Original, Pergament. Drei anhängende Siegel fehlen.

4140 1403, Februar 7, Wien.

Pertlme, Caplan des Gottsleichnam-Altars zu St. Michael in Wien, Kathrey, Witwe nach Peter dem Tschon, und Ulrich der Wetsch, Bürger zu Wien, verkaufen unter Zustimmung Haunolt des Schuchlers, Bürgermeister, und der Rathsgemeinde zu Wien ein Haus, «gelegen vor Widmertor ze Wienn zenächst der Eberlinn haws von Marchegk», um 152 Pfund Pfennige an den herzoglichen Hofmeister Friedrich von Stubenberg.

Siegler: Stadt Wien (stat grunt insigil ze Wienn) und Erasm der Maltzer, Bürger daselbst.

Datum: Ze Wienn 1403 des nachsten Mitichens nach sand Blasien tag.

Original, Pergament. Mit zwei anhängenden Siegeln.

4141 1405, April 1, Wien.

Paul der Würffel, Bürgermeister, und die Rathsgemeinde zu Wien entscheiden in Sachen des Hanns des Drétnër als Stellvertreter seiner Hausfrau Kathrina, «Jacobs seligen des Reysenperger enynkchel», und des Brudersohnes der Letztgenannten, Philipp des Reysenpergers, betreffs eines Hauses «gelegen in der Pognerstrazz zu Wienn zenächst maister Dietreichs haws des Prewssen des pognër, da yetz fraw Barbara weylent Niclas seligen witib von Nikolspurkch innegesezzen ist» und dessen Zugehörigkeit.

Siegler: Die Stadt (kleines Siegel).

Datum: Ze Wienn 1405 an dem Mitichen nach Letare in der Vasten.

Original, Pergament. Angehängtes Siegel fehlt.

4142 1405, Mai 12.

Abt Engel und der Convent des Klosters Reun in Steiermark überlassen dem Thomas von Weitra, Bürger zu Wien, zwei Weingärten zu Nidern Siffring an dem Sunperg in Bestand zu rechtem Leibgeding.

Siegler: Abt und Convent von Reun.

Datum: 1405 an sand Pangratzen tage.

In Handschrift (des 19. Jahrhunderts) Nr. 2255^o, fol. 95; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 4214^a.

4143 1410, August 23, Wien.

Abt Thomas von den Schotten in Wien entscheidet, unter Inserirung der päpstlichen

Bulle von 1410, 1. Juli, Bologna, als päpstlich delegirter Richter in Sachen Ernst Awers betreffs der erledigten Pfarre in Biber in Steiermark.

Siegler: Der Aussteller.

Datum: Wienne in monasterio Scotorum in domo nostra abbaciali et in palacio paruo eiusdem 1410 die vero Sabbati vicesima tercia mensis Augusti.

Original, Pergament. Mit anhängendem Siegel.

4144 1411, Juli 25.

Abt Erhart und der Convent zu Neuberg in Steiermark verleihen dem Jacob Habfast ihr «Junkcherrenrecht» und Haus zu Hallstat, unter der Bedingung gewissen Salzlieferungen nach Wien «zu dem Salczturlein» in das Stiftshaus daselbst.

Siegler: Abt und Convent zu Neuberg.

Datum: 1411 an sand Jacobs tag in dem snit.

Original, Pergament. Mit zwei anhängenden Siegeln, erstes abgerissen.

4145 1413, Wien.

Andre Riss, Bürger zu Wien, nimmt von Abte Angelus und dem Convente zu Reun in Steiermark das Haus, «gelegen an dem alten Fleischmarckht zu Wienn», in Bestand, unter folgenden Bedingungen: «das si zu ross vnd füessen so von dem gotshaus Rhein khomen wurden, mit aller notdurfft versehen sollen, desgleichen wann den gedachten Andre Risen sein hausfraw überlebte, soll¹⁾ die mauer zwischen des abbts vnd iren haus aufmauren vnd auffüren bis über iren stalltach, auch was für wein in des gotshaus weingarten zu Wienn erbaut werden, wo di nit verkhaufft,²⁾ dieselben in sein oder des gotshaus keller einlegen, so lang bis dieselben versilbert werden, vnd so das haus durch die stattprunst abprunne, so will der Riss vnd seine erben halbs vnd der abbt halbs erlegen, damit angeregte behausung widerumb erpauet werde, wo aber der prelat solches nit tuen wolte, so sollen dem Risen soliche hofstat nach erkantnus erber leuth zu kauffen gegeben werden.»

¹⁾ (sie).

²⁾ (wurden).

Datum: Wienn 1413.

In Handschrift (des 19. Jahrhunderts) Nr. 2255^a, p. 312; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 4541^a.

4146 1425, März 12, Wien.

Anna, Chunrad des Kyembseer Witwe, verkauft ihren Weingarten, genannt der «Merswankcher gelegen an Phafsteter gepürg ze nächst Niclasen des Pöltlein weingarten», welcher nach Gaming dienstbar ist, um 98 Pfund Wiener Pfennige schwarzer Münze dem Kloster Neuberg.

Siegler: Niclas der Zingk, Bürger zu Wien, und Chunrat der Schaffer, Bergmeister zu Gumpoldskirchen.

Datum: Ze Wienn an Montag sand Gregorien tag 1495.

Original, Pergament. Mit zwei anhängenden Siegeln, erstes ausgebrochen, Nr. 5013^a.

4147 1428, Mai 21, Wien.

Abt Nicolaus, Prior Conrad und der ganze Convent des Schottenklosters in Wien nehmen das Stift Obernburg in Unter-Steiermark in ihre Verbrüderung auf.

Siegler: Abt und Convent.

Datum: Wienne in dicto nostro monasterio Scotorum feria sexta ante festum Penthecostes anno 1428.

Original, Pergament. Zwei angehängte Siegel fehlen.

4148 1429, November 8, Wien.

Herzog Albrecht von Oesterreich bestätigt dem Abte Paul des Klosters Neuberg in Steiermark die von König Friedrich und dessen Brüdern diesem Stifte betreffs der Saline zu Hallstatt und des Neubergerhofes «in der Schulstrass zu Wienn» eingeräumten Rechte.

Siegler: Der Aussteller.

Datum: Zu Wienn an Eritag nach sant Lienharts tag 1429.

Original, Pergament. Mit anhängendem zerbrochenen Siegel; auch in Handschrift (des 16. Jahrhunderts) Nr. 2752, fol. 46.

4149 1434, August 13, Wiener-Neustadt.

Herzog Friedrich der Jüngere von Oesterreich bescheidet im Einverständnisse mit Herzog Friedrich dem Aelteren die Aebtissin Anna von Göss in Steiermark, welche Abt Heinrich von

St. Lambrecht zu Wien vor dem Schottenabte belangt hatte, auf den 15. October vor sich nach Wiener-Neustadt zur Entscheidung des Streites.

Datum: Zu der Newnstat an Freitag nach sand Lawrentzentag 1434.

Original, Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft verwischt.

4150 1435, September 30, Wien.

«Wilhelmus Türs prepositus ecclesie sancti Stephani alias omnium sanctorum in Wienna ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis Patauiensis diocesis» inserirt und vidimirt dem Abte Andreas die Stiftungs-urkunde seines Klosters ddo. 1174—1187.

Siegler: Der Aussteller.

Datum: Datum et actum Wienne Patauiensis diocesis in curia nostre solite residence anno a natiuitate Domini millesimo quadringentesimo tricesimo quinto indictione tercia decima, die vero Veneris vltima mensis Septembris hora vesperarum vel quinta . . . presentibus ibidem honorabilibus viris dominis Martino Czeller baccalaureo in decretis, rectore altaris Trium regum in supradicta ecclesia nostra et Thoma Schober cappellano nostro ac Leonardo Chressling et Wolfgango Schramph presbyteris et armigeris Patauiensis et Salzeburgensis diocesis predictarum.

Neue Abschrift im Stiftsarchive zu Admont.

Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 5475^a, im steiermärk. Landesarchive; abgedruckt bei Wichner, Gesch. Admonts III, S. 444, Nr. 548.

4151 1436, Januar 6, Wien.

«Wilhelmus Türs prepositus ecclesie sancti Stephani alias Omnium sanctorum in Wienna» inserirt und vidimirt dem Wilhelm von Puchaim gewisse Gerichtsurkunden ddo. 1429, 24. Januar, 21. Februar, 7. März und 18. April, Graz mittels Notariatsactes.

Siegler: Der Aussteller.

Datum: Wienne in curia nostra et stuba nostre solite habitacionis 1436 die vero Veneris sexta mensis Januarij hora vesperorum . . . presentibus ibidem honorabilibus viris domino Thoma Schober presbitero et Wolfgango Herting armigero capellano et familiari.

Original, Pergament. Angehängtes Siegel fehlt.

4152 1447, Februar 10, Wien.

Niclas Lewtl, Bürger zu Wien, und seine Hausfrau Dorothea beurkunden, dass ihm Abt Johannes und der Convent von Neuberg das Ordenshaus zu Wien «gelegen in der Schulstrass genant der Newnperger hof» zu Leibgeding verliehen habe, und zwar unter nachstehenden Bedingungen: «Wir mugen auch das egenant hinder haws vnd auch ander gmech des vordern hawses, der wir empern wellen, in lieb oder vmb czins erbern frumen lewten verlassen als vns das fügt, also beschaidenlich, daz das haws nicht vberlewtet werde, ausgenommen die gross kamer auf der cappellen, das klain stubl daengegen vber vnd der klain keler bey der tur vnd die stallung. Mit denselben genanten gmechen sullen wir in vnd den iren gewertig sein vnd wenn sy wein schenkchen oder ain erber gastung haben, so sullen wir in warttund sein mit der grossen stuben, ob sy der bedurffen. Wir sullen auch in vnd den iren mit pett vnd pettgwant vnd fewr vnd kochen gewertig sein, wir sullen auch alles das des notdurft ist in dem haws, prunn sail kauffen, prunn furben, schinteln vnderstossen, mist ausfurn, tor vnd tür an dem haws vnd in andern gmechen mit slossen vnd slusseln, die venster mit sliemen oder glas bewarn, ofen machen, rauchuenkch kern vnd was solchs klains ding in dem haws not ist, auf vnser selbs müe vnd zerung wenden vnd pessern. Sy sullen auch das voder haws vnd das hinder mit dach vnd rinnen versorgen. Geschech aber, da Got vor sey, daz das haws von inwendigen oder auswendigen fewr abprunn oder von erpidem oder von andern sachen merkhleich pawuellig wurd, das sullen si mit irs klostere gut hinwider bringen.»

Siegler: Der Aussteller und Ulrich Menckhouer.

Datum: Ze Wienn an sand Scolastica tag 1447.

Original, Pergament. Zwei angehängte Siegel fehlen.

4153 1447, März 16.

Ulrich Völkchl, Bürger zu Wien, verkauft an Hanns von Stubenberg, Hauptmann

in Steiermark, seinen Acker und Stadel bei Graz, hinter dem Burgberge gelegen.

Siegler: Der Aussteller und der Landschreiber von Steiermark, Sigmund der Rogendorfer.

Datum: An Phincztag vor dem Suntag Letare ze mittervasten 1447.

Original, Pergament. Mit zwei anhängenden Siegeln.

4154 1454, December 15, Wien.

Sigmund, Sohn des Erasmus des Münicher, Bürgers zu Eferding, vergleicht sich mit Wolfgang Dietz, Bürger zu Rotenmann, hinsichtlich des Vermächtnisses seines Veters Thomas Münicher, Pfarrers zu Noppenberg.

Siegler: Phomas Gerhart der Sibenbürger, «burger zu Wienn», und Ulreich Hirssawer, «statschreiber» daselbst.

Datum: Zu Wienn an Suntag nach sand Lucien tag 1454.

In Cod. (des 15. Jahrhunderts) 113, fol. 385; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 6509.

4155 1455, August 16, Wiener-Neustadt.

Propst Nicolaus zu St. Dorothea in Wien vollzieht die Bulle des Papstes Kalixt III., ddo. Rom, 6. Mai, 1455, über die Errichtung des Chorherrenstiftes zu Rotenmann.

Zeugen: Jeronimus, «decretorum doctor decanus prefati monasterii sancte Dorothee» u. s. w.

Datum: in opido Noue Ciuitatis . . . 1455 . . . die vero Sabbati sexta decima mensis Augusti.

In Cod. (des 15. Jahrhunderts) Nr. 113, fol. 102; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 6540.

4156 1456, October 8, Wien.

Abt Martin des Schottenklosters zu Wien vidimirt und inserirt auf Ansuchen Albrechts von Pottendorf eine Urkunde Friedrichs von Stubenberg, ddo. 1454, 9. October, betreffs der Wiederlage seiner Frau.

Siegler: Der Aussteller.

Datum: Zu Wienn an Freitag nach sand Frantzissen tag 1456.

Copie, Papier (des 15. Jahrhunderts) Nr. 6601^a.

4157 1463, Januar 13, Wiener-Neustadt.

Kaiser Friedrich erlaubt dem durch die Anhänger des Herzogs Albrecht bei der Be-

lagerung der Burg in Wien zu Schaden gekommenen Jörg Ungnad sich an seinen Feinden schadlos zu machen.

Siegler: Der Aussteller.

Datum: Zu der Newenstat am Phincztag nach sannt Valentins tag 1463.

Original, Pergament. Mit anhängendem Siegel zu Steiereck. Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 6937^b, im steiermärk. Landesarchive.

4158 1476, Februar 5, Vorau.

Propst Lienhart von Vorau vidimirt und inserirt dem Abte Bartholomaeus von Neu-berg in Steiermark die Urkunde der Herzoge Albrecht und Otto von Oesterreich ddo. 1331, 20. October, Wien, enthaltend das Geschenk eines Hauses in der Schulstrasse zu Wien.

Siegler: Der Aussteller.

Datum: Zu Varaw an sand Agathe tag der heiligen junkchfrawen 1476.

Original, Pergament. Angehängtes Siegel fehlt.

4159 1476, April 18, Wiener-Neustadt.

Kathrey, weiland Caspar Fleischhackers zu Wien Witwe, bekennt für sich und ihre Söhne Erhart und Pangraz vom Abte Cristan des steirischen Klosters Reun das Haus «zu Wienn am alten Fleischmarkt gegen Chöllnerhof» gelegen zu Leibgeding erhalten zu haben.

Siegler: Caspar Sevelder, Bürgermeister, und Wolfgang Spitzwekl, Stadtschreiber zu Wiener-Neustadt.

Datum: Zu der Newnstat 1476 an Phintztag nach dem heiligen Ostertag.

In Cod. 2255^a, p. 1256, Nr. 371; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 7597^a.

4160 1476, August 31.

Ulrich Erb, Pfarrer zu Kranichberg am Wechsel, gibt in Auszug eine Eintragung im Grundbuche seiner Pfarre, worin von Conrat Holtzler, Hubmeister in Oesterreich, die Nutzung des sogenannten Khecherl-Wein-

garten zu Grinzing dem Büsserinnenkloster «zu sand Jeronimus in der Synigerstrass zu Wien» überlassen wird.

Datum: Geschehen am Sambtzttag vor sand Gilgen tag anno Domini etc. septuagesimo sexto.

Original, Pergament. Innen aufgedrücktes Papiersiegel abgewischt.

4161 1480, Juli 25.

Quirin Mursteter, Stadtrichter zu Korneuburg, ersucht Meister Leopold, «fertigherrn» des Grundbuches von St. Stephan in Wien, ihn für genannte Frauen an das Grundbuch den Stainpühl-Weingarten zu Nussdorf zu schreiben.

Siegler: Der Aussteller und Hanns Trost.

Datum: An sand Jacobstag 1480.

Original, Papier. Zwei aussen aufgedruckte Siegel sehr verletzt.

4162 1481, November 5, Wien.

Kaiser Friedrich bittet den Papst Sixtus, er wolle die Entscheidung zwischen dem Kloster Reun und Andre am Stain, dem Archidiacon der untern Mark Steier, dem Abte der Schotten in Wien übertragen.

Datum: Wienne die 5^{ta} mensis Novembris 1481.

In Cod. 2255, p. 1396, Nr. 421; Copie (des 19. Jahrhunderts) Nr. 7894^o.

4163 1493, Mai 21, Reun.

Abt Wolfgang und der Convent des Klosters zu Reun verleihen dem Pangraz Kemsnater¹⁾ zu Wien das Haus «zu Wien am alten Fleischmarkt gelegen» als Leibgeding.

Siegler: Abt und Convent von Reun.

Datum: Rewn an Erichtag vor dem heiligen Phüngstag 1493.

In Cod. Nr. 2255^a, p. 1609, Nr. 495.

¹⁾ Wahrscheinlich eher Kemenater und verlesen.